

# Im Blick



**Ausgabe: 3.Quartal 2016**

Ihre Hauszeitschrift, wieder randvoll mit Rückblicken,  
Informationen, und einem Blick hinter die Kulissen.



**Besuchen Sie doch auch mal unsere Homepage**

<http://www.am-puls.de/>

Dort haben Sie unter vielem anderen die Möglichkeit, die Zeitschrift auch online zu lesen.

## **Impressum**

Wie immer gilt:

Ideen, Bilder, Beiträge und Kritik, sollten bis spätestens zum Ersten des letzten Quartalsmonat gesendet werden, um gegebenenfalls in der aktuellsten Ausgabe zu erscheinen.

### **Herausgeber:**

amPuls Hauskrankenpflege

Helga Sahm, Michael Schneider

Am Fließchen 12

57299 Burbach

E-Mail: [SahmHelga@aol.com](mailto:SahmHelga@aol.com), [michaelschneider@aol.com](mailto:michaelschneider@aol.com)

### **Redaktion und Layout:**

Tatjana Hinkebecker

E-Mail: [Jana@hinkebecker.de](mailto:Jana@hinkebecker.de)

# Inhaltsangabe

Seite 4 ... Besinnliches

Seite 5 ... Glückwünsche

Seite 6 ... Pinnwand

Seite 7 ... Alte Post - Was auf die Ohren

Seite 9 ... Teamspaß amPuls

Seite 10 ... Herbstsonne I

Seite 11 ... Werbung - Sommerfest amPuls

Seite 12 ... Fußballfieber im Flüsschen

Seite 13 ... Zaun - Alte Post

Seite 14 ... Gedächtniskurs in der Alten Packkammer

Seite 17 ... Jutta ist wieder da

Seite 18 ... Herbstsonne II

Seite 19 ... Tagespraktikum - Kochgruppe

Seite 20 ... Herbstsonne III

Seite 21 ... Charlottes Geburtstag

Seite 22 ... Herbstsonne IV

Seite 23 ... Ein Tag Schüler bei amPuls

Seite 25 ... Freundeskreis - Mitgliederversammlung

Seite 27 ... Herbstsonne V

Seite 28 ... Praxisaufgabe - Max

Seite 29 ... Abschied

Seite 30 ... Werbung - Seniorentanz

Seite 31 ... Herbstsonne VI

Seite 32 ... Postleben

Seite 34 ... Generationen Bewegen

Seite 35 ... Freundeskreis



**Hebe deinen Blick –  
Und du kannst in alle Himmelsrichtungen sehen.**

**Verändere deine Sicht –  
Und die Begrenzungen lösen sich auf.**

**Mit offenen Augen durchs Leben gehen  
*Und neue Horizonte entdecken...***

**Denn nur mit Weitsicht  
Kannst du all deine Möglichkeiten entdecken.**

# Herzlichen Glückwunsch



## Juli

20.7. Christa Sturmhöfel \*68

## August

5.8. Jens Pfeifer \*48

17.8. Christel Stücher-Seiler \*54

18.8. Max Rübner \*22

27.8. Hanni Müller \*72

28.8. Claudia Thönelt \*35

28.8. Ursula Ditthardt \*79

31.8. Regine Scholtze-Durand \*64

## September

2.9. Resi Förster \*53

4.9. Gisela Peuser \*85

7.9. Denise Schmidt \*31

13.9. Ingrid Hundt \*73

20.9. Giacomina Wroben \*62

23.9. Christina Halberstadt-Skroch \*50

28.9. Günter Klein \*82

In der nächsten Ausgabe gibt es die versprochenen Bilder vom **Büroumbau**. 😊

# Pinnwand



Liebe **Resi**

Niemals geht man so ganz ...

Wir **alle** werden Dich vermissen und wünschen Dir für die Zukunft und besonders auf Deiner neuen Arbeitsstelle alles Gute.

Unsere Tür bleibt immer ein Spaltbreit für Dich auf. 😊

Wir wünschen  
**Jens Engelmann**

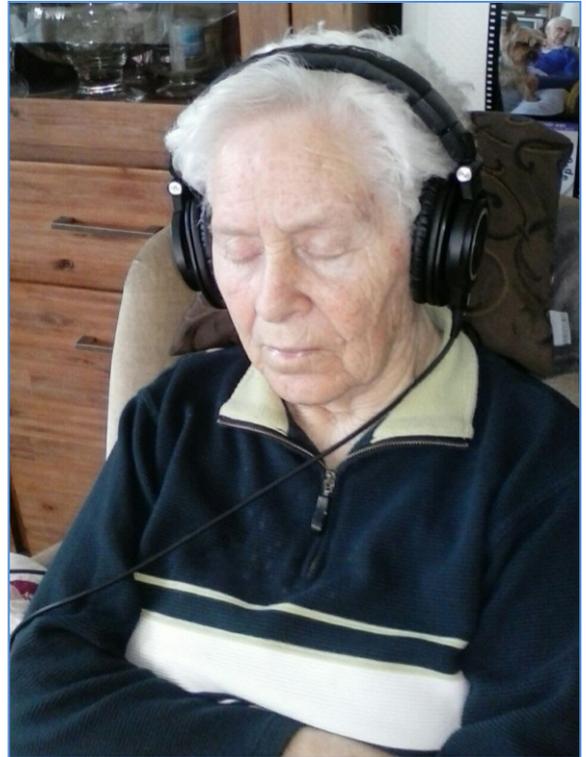
„Hals und Beinbruch“, bei seiner Geschenkeinlösung, einem Tandemsprung. Wir erwarten viele Bilder!!! 😊

## Sommerfest

Auf dem Gelände Alte Post  
15.07 von 15 - 18 Uhr

## In der WG gab's was auf die Ohren 😊

... aber nur Musik ...



... zur Entspannung ...



... zum Staunen ...



... aber vor allem ...



... zum Spaß haben!

## Teamspaß - amPuls in der Pizzeria Holzhausen

von Helga Sahn

Lange waren wir nicht mehr gemeinsam unterwegs, um uns kulinarisch verwöhnen zu lassen. So entschlossen wir uns kurzerhand nach der letzten Dienstbesprechung im Mai, dass es mal dringend wieder angesagt sei, gemeinsam auszugehen.

Wir reservierten einen Tisch in der Pizzeria in Holzhausen, wirklich richtig idyllisch gelegen, im Wald, gegenüber einem kleinen See.



Zuerst einmal hatten wir uns einiges zu erzählen, bei uns geht es immer recht laut und lustig zu. Dann kamen unsere gefüllten Teller, und die waren wirklich richtig lecker...

Nachdem wir unsere Teller blank gefuttert hatten, lud uns der Besitzer nach draußen in die Hütte ein und spendierte uns ein Gläschen Sekt.



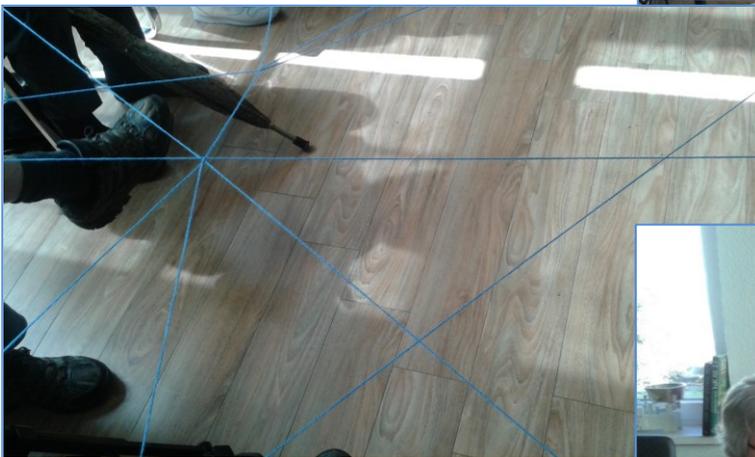
Philipp kam kurzfristig in Versuchung, gegen Entgelt ein abendliches Bad im See zu nehmen, hat es sich dann aber doch im letzten Moment anders überlegt. Schade eigentlich, ich hätte gerne noch ein paar lustige Bilder beigefügt...

## Neues aus der Herbstsonne I ...

### Thema: Freundschaft



Es wurde ein Band der Freundschaft geknüpft. ☺



Da konnte man am Ende auch gemeinsam einen von Erika gesponserten Lutscher genießen.



# Sommerfest 2016

Die Vorbereitungen laufen Hochtouren.

**Am 15.07.2016** ist es wieder soweit und **von 15 - 18 Uhr** wird gefeiert. Das **Gelände der Alten Post** wird sommerlich dekoriert und geschmückt.

Alle Kollegen sind schon fleißig am planen, um den Patienten, Angehörigen und Freunden einen tollen abwechslungsreichen Tag zu bieten.

Wir haben uns einiges überlegt, dazu gehören ein Livemusiker und unsere berühmte Tombola, wo es tolle Preise zu gewinnen gibt.

Außerdem wird natürlich ein reichhaltiges Kuchenbuffet präsentiert, wo sich bestimmt für jeden eine Leckerei finden wird.

Der Freundeskreis der Alten Post hat auch wieder einen Verkaufstand geplant. Hier gibt es, wie im Vorjahr, tolle Sachen zu kaufen, wie z.B. Marmelade, Schmuck und Selbstgebasteltes. Alles, was eingenommen wird, kommt natürlich unseren Bewohnern der Alten Post zu Gute.

Wir freuen uns über jeden einzelnen Gast, egal ob Angehörige, Freunde, Patienten oder Neugierige, die unser Fest gerne besuchen möchten.

Also scheuen Sie sich nicht, jeder ist herzlich eingeladen.

Ihr Philipp

## Fußballfieber am Flüsschen

von Helga Sahn

Bei jedem großen Fußball Turnier verfällt das Therapiezentrum in Burbach ins Fußballfieber...



Das ist ganz gut zu therapieren durch Public Viewing!

Dazu werden Fahnen gehisst, Bilder der Fußballer hängen an der Wand und im Foyer sind Beamer und Leinwand einsatzbereit...

Natürlich drücken wir alle der deutschen Mannschaft ganz fest unsere Daumen...



## Der neue Zaun ist endlich da

von Philipp Stockschläder

Der Freundeskreis Alte Post e.V. ist immer darum bemüht, Gutes für die Bewohner zu tun.

Am großen Parkplatz der Alten Post führt schon seit der Eröffnung im Jahre 2009 eine Leitplanke entlang. Diese stellte für unsere Bewohner eine große Gefahr dar, weil es gleich dahinter steil bergab geht. Um den Bewohnern möglichst viel Selbstständigkeit zu bieten, wurde im Freundeskreis beschlossen, einen Zaun zu errichten. Dieser soll Bewohnern sowie Mitarbeitern Schutz bieten.

Für den Freundeskreis stellte dieses Projekt eine große finanzielle Herausforderung dar, da ein solcher Zaun sehr teuer ist.

Aber alle wussten, dass der Sommer vor der Tür steht und unsere Bewohner wollen dann das tolle Wetter genießen und den Garten nutzen. Also wurde nicht lange gefackelt und beschlossen, den Zaun in Auftrag zu geben.



Das Bauunternehmen Rüdiger Sahm reiste mit einem großen LKW an und hatte viele fleißige Arbeiter geladen. Diese stemmten die Löcher, setzten Pfähle und brachten den vorgesehenen Zaun an.

Wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich Herrn Rüdiger Sahm danken, der uns einen großen Teil des Zauns spendete.

Wir freuen uns sehr, die Bewohner jetzt sicher alleine in den Garten zu lassen, damit diese den Sommer 2016 noch in vollen Zügen genießen können.



## Gedächtniskurs in der Packkammer mit Frau Rokitta

von Helga Sahn

Im Juni endete der Frühjahrskurs zum Thema Gedächtnistraining in der Alten Packkammer. Wie immer, hatte Frau Rokitta auch diesmal viele Anregungen, Ideen und Übungen vorbereitet, um das Gehirn zu trainieren. An der letzten Stunde nahmen Birgit Meier Braun von der Senioren Servicestelle der Gemeinde Burbach und Helga Sahn teil, um auch ein wenig in die Materie zu schnuppern...



Zum aufwärmen wurden Worte mit gleichem Anfangsbuchstaben gebildet und dabei ein Massageball von Hand zu Hand weiter gereicht. Dann wurden Sätze gesucht, deren Worte alle mit dem gleichen Buchstaben beginnen und dabei waren die Teilnehmer der Gruppe wirklich kreativ.... Hilfe, hängen heute Hildes Hemden hoch...

Meine Mutter möchte morgens Müsli mit molligen Mädchen machen...



Anschließend versuchten sich die Teilnehmer der Gruppe, viele kleine Gegenstände zu merken, welche Frau Rokitta auf den Tisch gelegt und kurze Zeit später abgedeckt hat. 9 Gegenstände waren zu behalten, gar nicht so einfach. Frau Rokitta legte eine "Erinnerungsschnur" auf den Tisch und die Teilnehmer versuchten, sich anhand einer Geschichte die einzelnen Gegenstände zu merken. Da unser

Gehirn sich die verrücktesten komischen Dinge am besten merkt, war auch die Merkgeschichte dementsprechend total verrückt...

Falls dies jetzt von den Teilnehmern der Gruppe oder Frau Rokitta gelesen wird, ich weiß die Geschichte (und damit die Gegenstände) immer noch:

Es war einmal ein Frosch - Frosch ist Gegenstand Nummer 1  
Der verliebte sich - Herz ist Gegenstand Nummer 2

In einen Alkoholikerin - Flaschenöffner ist *Gegenstand Nummer 3*  
Er kochte sich erst mal einen Tee - Teebeutel ist *Gegenstand Nummer 4*  
Und schrieb auf die Tasse: ich liebe dich - Tube mit Paste ist *Gegenstand Nummer 5*  
Und schüttete sich dann Wasser über den Kopf - kleine Gießkanne ist *Gegenstand Nummer 6...*  
.... Und so ging die *Geschichte* weiter, am Ende schwebte der Frosch mit seiner großen Liebe federleicht durchs Leben - letzter *Gegenstand* ist eine Feder!

Versucht es einmal selber, es ist erstaunlich, was man sich auf diese Art und Weise alles merken kann!



Wir hoffen, wir haben Neugierde geweckt und ermuntern alle, sich zum neuen Kurs im Herbst anzumelden...

Wo?

**Bei der Senioren Servicestelle, Frau Birgit Meier-Braun Tel: 4556**

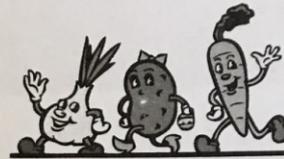
Übrigens: auch *Lustaufgaben* hatten die Teilnehmer gelöst, Hausaufgaben hörten sich nicht so gut an...

Zum guten Schluss ein Beispiel davon. Viel Spaß beim Knobeln...

## STRUKTURIEREN

### Ü 8.12 Ernte gut, alles gut

Familie Gutdrauf hat die langersehnte Parzelle in der Schrebergartenkolonie „Gärtnerg Glück“ bekommen. Leider ist das Grundstück ziemlich ungepflegt und so muss erst einmal Ordnung geschaffen werden.

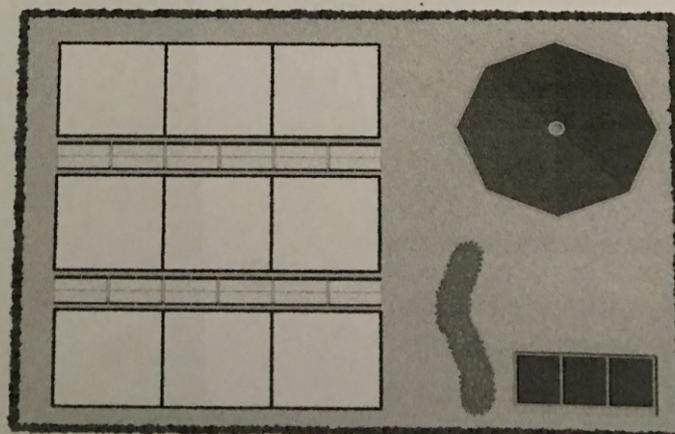


Die Gutdraufs haben für das Gemüse neun Beete reserviert, hier sollen Kartoffeln, Erbsen, Möhren, Spinat, Rote Bete, Gurken, Radieschen, Zwiebeln und Feldsalat angepflanzt werden.

Doch bevor es ans Anpflanzen geht, muss zunächst planerisch gut strukturiert werden: Welche Pflanzen passen gut zusammen? Welche vertragen sich überhaupt nicht? Im Gartencenter bekommt Frau Gutdrauf eine Liste mit den folgenden Informationen:

Pflanze	Gute Nachbarn ...	... schlechte Nachbarn
Kartoffeln	Spinat	Erbsen, Rote Bete
Erbsen	Gurken, Möhren, Radieschen	Kartoffeln, Zwiebeln
Möhren	Erbsen, Radieschen, Zwiebeln, Spinat	Rote Bete
Spinat	Kartoffeln, Radieschen	Rote Bete
Rote Bete	Gurken, Zwiebeln	Kartoffeln, Möhren, Spinat
Gurken	Erbsen, Rote Bete, Zwiebeln	Radieschen
Radieschen	Erbsen, Möhren, Spinat	Gurken
Zwiebeln	Rote Bete, Möhren, Gurken	Kartoffeln, Erbsen
Feldsalat	Radieschen	-

Wie sollte Familie Gutdrauf ihr Gemüse am besten strukturieren, damit alles bestens gedeihen kann?



## Jutta ist wieder da 😊

von Helga Sahn

Nach nun gut 6 Monaten kommt unsere Jutta wieder und wir freuen uns alle wirklich riesig, denn wir haben sie sehr vermisst....



Jutta hat immer noch Probleme mit ihrem gebrochenen Fuß und kommt in kleinen Schritten wieder, nachdem sie zuerst einige Wochen 2 Stunden bei uns gewesen ist, beginnt sie in den kommenden Tagen mit 4 Stunden. Wir hoffen, dass alles gut klappt und wir Jutta bald wieder ganz haben dürfen... :-)



## Herbstsonne II

Thema: Post

Was der Postbote alles mitgebracht hat?



Postkarten, Briefe, Zeitschriften, Pakete



und Päckchen mit leckerem Inhalt!



Dann kann er morgen ruhig wiederkommen!



## Ein Tagespraktikum bei der Kochgruppe

von Tatjana Hinkebecker



„Darf ich mal ein Praktikum bei euch in der Kochgruppe machen?“ fragte eines Tages meine Tochter, Meret Joy, die wie in jedem Schuljahr nach einem interessanten Platz in der „Arbeitswelt“ suchte.

Kurz bei meinem Arbeitgeber, amPuls nachgefragt und mit meiner Kollegin Denise gesprochen und klar durfte sie.

Der Tag hat ihr jede Menge Einsichten und Spaß gebracht und so konnte sie es in der Gemeinschaftsschule am Tag „**Markt der Möglichkeiten**“, ihren Schülerkollegen nur wärmstens weiterempfehlen.



# Herbstsonne III

Thema: Erdbeeren



## Charlotte wurde 93 Jahre jung

von Tatjana Hinkebecker

Charlotte staunte nicht schlecht, als sie ihre Geburtstagstorte sah. Das war doch nun mal wirklich was Besonderes für die Hundeliebhaberin. Und die Hundetorte sah nicht nur gut aus, sondern hat auch sehr gut geschmeckt.



Natürlich gab es noch viele andere Leckereien und so hatten die zahlreichen Gratulanten jede Menge Auswahl. Und für einen Moment war friedliches Schmausen angesagt.



# Herbstsonne IV

Thema: Küchenkräuter



Hmmm?  
Koriander...



Zitronig und scharf .... Ingwer



## Ein Tag als Schüler von amPuls

von Maximilian Rübner

Obwohl mich viele von Ihnen wohl bereits kennen, möchte ich mich dennoch kurz vorstellen. Mein Name ist Maximilian Rübner, ich bin 21 Jahre alt und seit Oktober 2015 einer von zwei Auszubildenden der Hauskrankenpflege amPuls. Bei uns ist jeder Tag anders und man steht immer wieder vor neuen Herausforderungen und Erfahrungen. Ich möchte Sie auf einen dieser Tage mitnehmen und Ihnen erzählen, wie das so ist als Altenpflegeschüler unseres Pflegedienstes.



Unsere Frühdienste beginnen, wie der Name vermuten lässt, bereits sehr früh morgens, meist gegen 7 Uhr, mit der Ankunft am Büro in Burbach. Hier ist es wichtig, an alles zu denken... die Medikamente für die Patienten, die Schlüssel, das Diensthandy, eventuell bestimmte Akten uvm. Da darf man nichts vergessen. Danach geht es los mit einer der unterschiedlichen Runden. Derzeit sind wir entweder in Burbach, im Hickengrund oder auch in Neunkirchen unterwegs.



Schön finde ich es immer, wenn man Patienten morgens aus dem Bett holen darf. Da wird man meistens schon freudig erwartet und hat die Möglichkeit, dem Patienten einen guten Start in den Tag zu ermöglichen. Dies kann durch ganz unterschiedliche Leistungen geschehen. Manche brauchen Hilfe beim Anziehen ihrer Kompressionsstrümpfe, andere unterstützen wir dabei, sich zu waschen und zu pflegen und wieder andere bekommen ihre Medikamente von uns. Besonders interessant finde ich an unserem Beruf auch die vielfältigen medizinischen Aufgaben, die wir übernehmen dürfen. Vom Blutdruckmessen über das Anlegen von Wundverbänden bis hin zum Legen eines Katheters gibt es viel zu lernen für uns als Schüler. Das Beste bleibt aber letztendlich die Tatsache, dass wir Menschen dabei zur Seite stehen können, ihren Alltag weitgehend selbstständig zu meistern und auch mit bestimmten, oft altersbedingten Einschränkungen, ein frohes und erfülltes Leben führen zu dürfen.



Diese Erfahrung mache ich auch immer wieder in der Wohngemeinschaft „Alte Post“, wo den Bewohnern viel Raum und Zeit geboten wird, sich trotz ihrer demenziellen Erkrankung, selbst zu verwirklichen und sich, als Teil der Gemeinschaft, zu entfalten. Ob bei den Kollegen in der „Alten Post“ oder beim Pflegedienst, überall begegne ich hier wunderbaren Menschen, die mir viel beibringen können und mir so ein umfassendes Bild vom Beruf des Altenpflegers mitgeben, und mich auf meinem Weg, diesen Beruf selbst ausführen zu können, begleiten.

## Mitgliederversammlung 2016 des Freundeskreis Alte Post Burbach e.V. von Claudia Thönelt

Im Juni 2016 fand die alljährliche Mitgliederversammlung des Freundeskreis Alte Post Burbach e.V. statt, um das vergangene Jahr zu besprechen.

Leider konnten wir in diesem Jahr nicht viele Mitglieder dazu begrüßen. Außer den Mitarbeitern von amPuls, welche sich weit über ihre Arbeit hinaus für die Bewohner einsetzen, war lediglich Jens Engelmann aus fernen Landen angereist und Sonja Schöllchen anwesend. Schade!

Wir verlegten spontan die Sitzung vor die alte Packkammer, um die Abendsonne zu genießen. Natürlich wurden trotz netter Stimmung wichtige Dinge besprochen, darunter u.a. das kommende Sommerfest im Juli. Nachdem wir einen sehr erfolgreichen Stand letztes Jahr geführt haben und uns die selbstgemachten Dinge aus den Händen gerissen wurden, haben wir auch für dieses Jahr beschlossen, ein Stand mit selbstgemachten Marmeladen, Likören und Bastelsachen anzubieten. Wie hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.



Außerdem ist auch in diesem Jahr (voraussichtlich im August) ein Ausflug auf die Freilichtbühne nach Freudenberg geplant. Die Organisation dafür findet über Claudia Thönelt statt. Bei Interesse zur Begleitung kann man sich mit ihr in Verbindung setzen. (Büro -Telefon 6983) Dieses Jahr wird dort „Der Vogelhändler“ aufgeführt.



Quelle: <http://freilichtbuehne-freudenberg.de/der-vogelhaendler>

Darüber hinaus organisiert Philipp einen Museumsausflug nach Wilnsdorf.



Quelle: <https://www.demenz-service-suedwestfalen.de/>

Wir würden uns wirklich riesig freuen, wenn Mitglieder des Freundeskreises oder Angehörige unserer Bewohner, diese zu o.g. Ausflügen begleiten oder einfach auch einmal einen Spaziergang mit den Bewohnern machen würden.

# Herbstsonne V

Thema: Strandfunde, Strandgut



o Klapperstein

- klappern	- Niere	- Shipp
- Stein	- Boise	- Aster
- Klippe	- Rippe	- Alster
- Lappen	- Paste	- alt
- klappen	- Kleister	- Tal
- Rippen	- Erste	- Treppe
- Leier	- Klappe	
- Papier	- Rappe	
- Park	- Eis	
- Peter	- Reis	
- Stiel	- Tiere	
- PriEL / pri	- Leisten	
- siel	- Lasten	
- klar	- Laster	
- nein	- Kappes	
- Reste	- Ast	
	- Strippen	

40

↓

## Eine kleine Praxisaufgabe Claudia Thönelt

Unser Auszubildender Maximilian hat schon ein gutes halbes Jahr Ausbildungszeit hinter sich gebracht, in der viel Theorie in der Schule vermittelt wurde. Im Praxiseinsatz versuchen wir, das Theoretische mit dem Praktischen zu verknüpfen.

Aus diesem Grund hat unser Max eine kleine Praxisaufgabe von mir bekommen. Nachdem wir zusammen intensiv das Blutdruckmessen durchgesprochen und geübt haben, wurde Max mit einem Blutdruckmessgerät „bewaffnet“ und auf jeden losgeschickt, der nicht schnell genug war, um weg zu laufen. 😊



Denn: Übung macht den Meister!

Als „Opfer“ konnten wir direkt die Geschäftsleitung / PDL in Beschlag nehmen



und auch unser PC Fachmann war bereit, seinen Arm zu reichen. Nachdem Max dann noch an seinen Verwandten geübt hat, setzen wir das neu erlernte Wissen bei den Patienten um.





Leider haben wir vor kurzem eine uns liebgewonnene  
Bewohnerin verloren.

**\* Anna Hansen \***

Wir werden uns gerne an die gemeinsame Zeit mit Dir  
erinnern und danken, dass wir ein Stück des Weges  
mit Dir gehen durften.

## Kleine Werbung für eine gute Sache ...



... in der Tanzschule Im Takt, Dreisbachstraße 24, 57250 Netphen-Dreis-Tiefenbach  
von 14.30 bis 16.00 Uhr an folgenden Terminen:

13.01.2016	<b>20.04.2016</b>	15.06.2016	26.10.2016	<b>„Der Ball“ findet statt: am 20.04.2016 von 14:30 bis 17:00</b>
03.02.2016	<b>„Der Ball“</b>	24.08.2016	16.11.2016	
16.03.2016	18.05.2016	14.09.2016	14.12.2016	

*„Das Tanzen ist die Kunst, wo die Beine denken, sie seien der Kopf.“*  
Stanislaw Jerzy Lec

Interessierte melden sich bitte bei: \_\_\_\_\_

**Charlotte Boes und Birgitt Braun**

Demenz-Servicezentrum Region Südwestfalen  
im Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.

Eremitage 9, 57234 Wilnsdorf

Telefon: 0271/23 41 78-17

E-Mail: demenz-servicezentrum-  
suedwestfalen@caritas-siegen.de

in Kooperation mit:



www.wir-tanzen-wieder.de



*Wir tanzen wieder!* ist eine eingetragene Wort-/Bildmarke der Alexianer Köln.  
Idee und Konzept: Stefan Kleinstück, Alexianer Köln, Telefon: 022 03/36 91-111 70, E-Mail: info@wir-tanzen-wieder.de, www.wir-tanzen-wieder.de  
Tanzkonzept: ADTV Tanzschule Stallnig-Nierhaus, Foto: Fotodesign Augenblick – Michaela Weiler, Gestaltung: Bianca Drescher, Kommunikationsdesign

## Herbstsonne VI

Ob mit Säckchen oder  
Ball, Spaß haben wir in  
jedem Fall! ☺



Prost!

**Interesse mal bei uns  
zu schnuppern?**

**Jeden Mittwoch von  
14-17 Uhr**

**Rufen sie uns an!**

**amPuls Tel: 6983**

# Postleben



Hier darf jeder wie und was er will, ganz im Rahmen seiner individuellen Möglichkeiten. ☺





Wie sehr „verrückt“ sind wir, wenn wir die Welt aus einem anderen Blickwinkel sehen?





## Generationen bewegen

**Der Flashmob**  
*„Generationen bewegen“*  
findet statt im Rahmen des

**„Welt-Alzheimerstag“**

Termin:

**21. September 2016, 14.30 Uhr**

Veranstaltungsort:

**Siegen, Siegbrücke, Bahnhofstraße**

## Spendenkonto

## Freundeskreis Alte Post

Bitte umblättern + Freund werden



Burbach e.V.

Sparkasse Burbach-Neunkirchen

Konto: 24232

BkIz: 46051240

# Verein Freundeskreis Alte Post e.V. Burbach Aufnahmeantrag

Anrede\*: \_\_\_\_\_

Vorname\*: \_\_\_\_\_ Name\*: \_\_\_\_\_

Straße\*: \_\_\_\_\_ Haus Nr.\*: \_\_\_\_\_

PLZ\*: \_\_\_\_\_ Ort\*: \_\_\_\_\_

## **Kontakt**

Telefon\*: \_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_

Handy: \_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

## **Daten**

Geburtsdatum\*: \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ (tt.mm.jjjj.)

Eintritt ab\*: \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ (tt.mm.jjjj.)

## **Zahlungen**

Gewünschte Zahlungsart\*: Lastschrift: \_\_ Überweisung: \_\_ Jährlich: \_\_

Datum/Unterschrift\*: \_\_\_\_\_

Der Beitrag beträgt Jährlich 12 Euro.

## **Einzugsermächtigung nur bei Lastschrift!!!**

Hiermit gebe ich mein Einverständnis das der Mitgliedsbeitrag (12 Euro) von meinem Konto abgebucht werden darf.

Bank\*: \_\_\_\_\_

BLZ\*: \_\_\_\_\_ Kto. Nr.\*: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift\*: \_\_\_\_\_